

Iran schießt F-18 ab – Golfstaaten & Israel unter Beschuss, US-Bodenkrieg droht

Iran hat erneut ein US-Kampfflugzeug abgeschossen und auf Trumps Waffenstillstand mit einer kühnen Warnung reagiert: „Lasst die USA mit Raketen verhandeln.“ Die Wellen 79, 80 und 81 haben Israel und die Golfstaaten hart getroffen, während US-Vermögenswerte weiterhin schwere Verluste erleiden – inzwischen auch von der New York Times bestätigt. Danny Haiphong analysiert die Lage. FOLGE MIR AUF RUMBLE: <https://rumble.com/c/DannyHaiphong> FOLGE MIR AUF TELEGRAM: <https://t.me/dannyhaiphong> UNTERSTÜTZE DEN KANAL AUF PATREON: <https://www.patreon.com/dannyhaiphong> Unterstütze den Kanal auf andere Weise: <https://www.buymeacoffee.com/dannyhaiphong> Substack: chroniclesofhaiphong.substack.com Cashapp: \$Dhaiphong Venmo: @dannyH2020 Paypal: <https://paypal.me/spiritofho> Folge mir auf Telegram: <https://t.me/dannyhaiphong> #iran #trump #israel

#Danny

Willkommen, alle zusammen. Willkommen zurück zur Sendung. Drückt den Like-Button, wenn ihr dazukommt – das hilft, das Programm zu pushen. Also, fangen wir mit den neuesten Updates an, okay? Wir befinden uns jetzt in den Wellen 79, 80, 81 und 82 von Irans Operation „Wahres Versprechen 4“. Und wir müssen natürlich mit dem beginnen, was während Welle Nummer 80 passiert ist – dem Abschuss der F-18 über dem Iran. Das widerspricht natürlich den ständigen Aussagen und Behauptungen der US-Regierung, von CENTCOM und von Donald Trump, dass die iranische Luftabwehr vollständig ausgeschaltet sei. Die F-18 wurde über der Hafenstadt Chabahar in der südöstlichen Region Irans abgeschossen.

Und ich möchte nur eine Karte zeigen, wo sich Chabahar befindet. Also gut, hier ist Chabahar – am Arabischen Meer, in der südöstlichsten Provinz des Iran. Und wie man sehen kann, liegt Chabahar direkt an der Küste, was bedeutet, dass die Vereinigten Staaten keine Lufthoheit haben, wie sie behaupten. Sie sind nicht in der Lage, ihre Kampfjets tief in iranisches Territorium zu bringen. Das zeigt tatsächlich, dass je länger dieser Krieg andauert – je länger die Vereinigten Staaten ihre Tomahawk-Raketen und andere Langstreckenraketen abfeuern – desto mehr gehen ihnen diese Raketen aus, und sie müssen sich immer weiter in den iranischen Luftraum vorwagen, um ihre sogenannten Ziele zu treffen.

Aber natürlich wissen wir, dass es vor allem Zivilisten sind, die am stärksten von der US-Bombenkampagne getroffen wurden. Bei anderen Angriffen während dieser Wellen sahen wir, dass in Jordanien der Stützpunkt Al-Azraq getroffen wurde. Dort stationierte US-Truppen und Flugzeuge wurden tatsächlich ins Visier genommen – F-15s, A-10s, C-130s. Und in Bahrain wurde der Luftwaffenstützpunkt Sheikh Isa angegriffen. In Kuwait – worauf wir gleich noch zu sprechen

kommen, da die New York Times gerade eine wichtige Enthüllung darüber veröffentlicht hat, wie verheerend die iranischen Raketenangriffe in diesem Krieg gewesen sind – wurde auch der Luftwaffenstützpunkt Al-Salam angegriffen, zusammen mit den dort stationierten Flugzeugen.

Auch das Camp Arifjan in Kuwait wurde angegriffen. Ein großer Teil dieses Krieges bestand in Irans Koordination mit anderen Widerstandsfraktionen in der Region, darunter Hisbollah und die irakischen Widerstandskräfte. Diese Zusammenarbeit setzte sich in diesen Angriffswellen fort. Nicht nur wurde die F-18 während dieser Wellen abgeschossen, sondern wir sahen auch eine enorme Zahl koordinierter Operationen mit den Widerstandsfraktionen. Die Achse des Widerstands führte über 230 Operationen zwischen Iran, Hisbollah und dem irakischen Widerstand durch. Allein die Hisbollah führte 87 Operationen aus, und der irakische Widerstand 23. Dies geht alles aus iranischen und libanesischen Quellen hervor. Sie koordinierten sich, um wichtige Ziele in ganz Israel zu treffen, insbesondere in Tel Aviv und Zentralisrael.

Operation True Promise 4 läuft unvermindert weiter. Der Abschuss der F-18 zeigt, dass der Iran tatsächlich Luftabwehrsysteme stationiert hat. Dies war mindestens das 16. Flugzeug – obwohl ich Schätzungen von bis zu 20 gesehen habe, wenn man MQ-9-Reaper-Drohnen und andere Jets, Betankungsflugzeuge wie die KC-135 und so weiter mit einbezieht. Insgesamt wurden also bisher etwa 16 bis 20 Flugzeuge in diesem Konflikt verloren, zusammen mit anderen getroffenen Zielen. Während dieser Angriffswellen gehörten zu den Zielen auch ein Patriot-Luftabwehrsystem im Gebiet von Sheikh Isa, ein Stützpunkt mit einem P-8-Aufklärungsflugzeug, ein Felddepot zur Unterstützung der US-Operationen, Flugfelder für MQ-9-Reaper-Drohnen und eine Satellitenkommunikationsstation im Gebiet von Al-Salam. Erneut war Kuwait während dieser jüngsten Wellen ein Hauptziel, und dieses Muster hat sich fortgesetzt.

Also gut, die Vereinigten Staaten geben jetzt über die Mainstream-Medien zu, dass es erhebliche Probleme bei der Bewältigung der iranischen Raketenangriffe während dieser Wellen gegeben hat. Ich rufe das mal eben auf. Es geht nicht nur um die F-18s und F-35s, die vor einigen Tagen von iranischen Streitkräften ins Visier genommen wurden, unter anderem. Der Hauptteil dieser Operationen bestand tatsächlich aus Raketen- und Drohnenangriffen auf Israel und die Golfstaaten. Diese Angriffe haben tatsächlich dazu geführt, dass die US-Truppen – die 30.000 bis 50.000, von denen wir gehört haben – ja, nicht einsatzfähig sind. Diese Truppen arbeiten von zu Hause aus oder, sagen wir, aus Hotels in der ganzen Region, weil die Stützpunkte vollständig zerstört wurden. Das stammt aus der New York Times.

Okay, und ich werde jetzt dieses Zitat aus der New York Times heraussuchen, in dem es heißt: Iran hat als Vergeltung für den US-israelischen Krieg US-Stützpunkte im gesamten Nahen Osten bombardiert, wodurch viele amerikanische Soldaten gezwungen waren, in Hotels und Büroräume in der Region auszuweichen. Dies berichten Militärangehörige und amerikanische Beamte. Ein Großteil der landgestützten Streitkräfte führt den Krieg also im Wesentlichen aus der Ferne, mit Ausnahme der Kampfpiloten und Besatzungen, die Kampfflugzeuge betreiben, warten und Luftangriffe durchführen. Diese Aktivitäten können natürlich auch von der U.S.S. Abraham Lincoln ausgehen, die

laut Iran weiterhin fast täglich mit Anti-Schiffs-Raketen, Drohnen und anderen Raketenwaffen angegriffen wird, was sie nahezu täglich zum Rückzug zwingt.

Und es gibt einige Schätzungen – es ist schwer zu sagen, weil es manchmal seine Transponder und Radarsysteme ausschaltet. Aber es gibt diejenigen, die glauben, und Iran sagt das oft, dass die *Abraham Lincoln* tatsächlich, nun ja, etwa 700, 800, wenn nicht 1.000 Kilometer von der iranischen Küste entfernt ist. Das bedeutet, dass sie weit genug entfernt ist, um nicht direkt von diesen Raketen getroffen zu werden, aber es erschwert auch ihre Operationen zunehmend. Wenn also eines dieser F-18-Kampfflugzeuge, wie das, das wir über Chabahar abgeschossen gesehen haben, so weit fliegen muss, ist sich Iran dessen definitiv bewusst und kann seine Luftverteidigungssysteme mit wachsender Effektivität koordinieren. Viele der 13 Militärbasen in der Region, die laut der *New York Times* von amerikanischen Truppen genutzt werden, sind unbewohnbar. Das stammt direkt aus dem Artikel.

Unbewohnbar, wobei insbesondere die Gebiete in Kuwait offenbar den größten Schaden erlitten haben. Es wird berichtet, dass bei einem Angriff auf den Hafen Schuaiba, der ein taktisches Einsatzzentrum der Armee zerstörte, tatsächlich sechs US-Soldaten getötet wurden. Iranische Drohnen und Raketen griffen außerdem – und greifen laut den neuesten Berichten weiterhin – den Luftwaffenstützpunkt Ali Al-Salem an, wobei Flugzeugstrukturen beschädigt und Personal verletzt wurden, sowie das Camp Buehring, wo Wartungs- und Treibstoffanlagen beschädigt wurden. In den letzten 24 Stunden haben wir Bildmaterial gesehen, das zeigt, wie diese Betankungszentren ins Visier genommen werden. Die New York Times gibt also zu, was wir hier jeden einzelnen Tag berichten: Der Abschuss der F-18 durch iranische Luftabwehrsysteme zeigt letztlich, dass keine Lufthoheit besteht.

Und es gibt auch keine Luftabwehrsysteme, um diese Stützpunkte, US-Vermögenswerte und Israel vor den ständigen Bombardierungen in aufeinanderfolgenden Wellen zu schützen. Dies wird inzwischen zunehmend von den Mainstream-Medien berichtet. Laut Beamten und Quellen, die dem US-Militär nahestehen, erwägt das Pentagon tatsächlich, die militärische Unterstützung für die Ukraine in den Nahen Osten umzuleiten – oder zieht dies zumindest in Betracht. Laut der *Washington Post* wäre dies eine Veränderung, die die zunehmenden Abwägungen verdeutlicht, die erforderlich sind, um den Krieg mit dem Iran aufrechtzuerhalten, da der Konflikt die kritischen Munitionsbestände des Militärs erschöpft.

Und in diesem Artikel, sowie in dem, was ich in der *Jerusalem Post* und anderen gelesen habe, wird es voraussichtlich vier bis acht Jahre dauern – manche sagen sogar noch länger –, um das aufzubrauchen, was in diesem Krieg verwendet wurde, wieder aufzufüllen. Denn schon früh im Konflikt, und selbst in den letzten Tagen, haben wir gesehen, wie israelische und US-amerikanische Luftabwehrsysteme beispielsweise in den Golfstaaten im Dauereinsatz waren, um ein, zwei oder drei Drohnen- oder Raketenangriffe abzuwehren. Es wird also zunehmend unhaltbar für die Vereinigten

Staaten, diesen Krieg fortzusetzen. US-Truppen drängen sich in Hotels in Ländern wie Bahrain und den Vereinigten Arabischen Emiraten zusammen. Und wohlgermerkt, das läuft im Grunde darauf hinaus, dass die Vereinigten Staaten diese Länder als menschliche Schutzschilde benutzen.

Ich meine, sie zwingen den Iran jetzt dazu, zivile Gebiete ins Visier zu nehmen, wenn sie diese Basen aufgeben und in kommerzielle Zonen, in diese Hotels, verlegen, um ihre Operationen fortzusetzen. Noch einmal, das ist es, was ich meine – was bedeutet das? Es bedeutet, dass die Vereinigten Staaten alles tun werden, um diesen Krieg aufrechtzuerhalten, selbst wenn sie buchstäblich zum Rückzug gezwungen sind. Also, die F-18 wurde abgeschossen. Die Golfstaaten und Israel wurden ununterbrochen bombardiert. In Tel Aviv wurden Stromausfälle gemeldet. Es gibt auch Berichte, dass der Iran erfolgreich eine Anlage in der Negev-Wüste getroffen hat, die weißen Phosphor herstellt – diese schreckliche chemische Waffe, die in Palästina und im Libanon eingesetzt wurde. Sie wurde von Israel in der gesamten Region verwendet.

Und es hat die Wirkung, die Haut im Wesentlichen zu verbrennen, wenn die Munition sie freisetzt, und es wurde schon sehr lange dazu benutzt, Zivilbevölkerungen zu terrorisieren. Wir befinden uns also jetzt in einer Situation, in der Iran, Hisbollah und der irakische Widerstand zusammenarbeiten, um US-amerikanische und israelische Ziele in der gesamten Region anzugreifen. Das ist im Wesentlichen die Zusammenfassung dessen, was in der Operation „True Promise 4“ geschieht. Wie reagiert nun die Vereinigten Staaten auf etwas wie den Abschuss der F-18 und natürlich auf die anhaltenden Raketen- und Drohnenangriffe des Iran? Nun, CENTCOM hat bestritten, dass die F-18 von der iranischen Luftabwehr getroffen wurde, bestreitet aber auch, dass irgendein Flugzeug getroffen oder zur Landung gezwungen wurde – also abgeschossen, wie man es eigentlich nennen sollte. Unabhängig davon, ob es abgestürzt ist oder zur Landung gezwungen wurde – es wurde abgeschossen.

Sie haben all das bestritten. Und während sie es bestritten haben, haben wir natürlich dieses fortlaufende Ultimatum von Donald Trump. Es wurde von 48 Stunden auf nun fünf Tage verlängert, seit gestern. Über der Straße von Hormus muss der Iran die Meerenge wieder öffnen, sonst wird er einem massiven Militärangriff durch die Trump-Regierung, durch das CENTCOM, ausgesetzt sein. Laut Berichten suchen die Vereinigten Staaten nach einem sogenannten „letzten Schlag“, mit vier Optionen, aus denen Donald Trump wählen kann, während die US-Streitkräfte in diesem sich abzeichnenden Bodenkrieg ihren Marsch in den Nahen Osten beginnen. Sie sind jetzt, so glaube ich, nur noch einen Tag davon entfernt, die Region zu erreichen – von Okinawa, das in Japan liegt, und von San Diego.

Sie werden, denke ich, etwa 4.400 Marines erreichen. Außerdem ist von ein paar tausend weiteren Fallschirmjägern die Rede. Es wird also eine beträchtliche – wenn auch nicht riesige – Zahl von US-Truppen geben, zumindest nicht riesig im Verhältnis zu dem, was in dieser Art von Krieg erforderlich ist, die bis Freitag dort eintreffen sollen. Dies sind die vier Optionen, die Donald Trump von Personen in der Nähe des Pentagon vorgelegt wurden. Trump könnte sich entscheiden, die Insel Kharg zu invadieren oder zu blockieren, die etwa 90 Prozent des iranischen Öls exportiert, oder die Insel Abu

Musa zu besetzen, die dem Iran hilft, seine Kontrolle über die Straße von Hormus zu festigen. Dieser strategische Außenposten beherbergt iranische Bunker, Angriffsboote, die Frachtschiffe in die Luft jagen können, und Radarsysteme, die Bewegungen in der Meerenge überwachen.

Er könnte sich dafür entscheiden, die strategisch wichtige Insel Abu Musa und zwei kleinere Inseln nahe dem westlichen Eingang der Meerenge zu besetzen, die zwar von Iran kontrolliert, aber auch von den Vereinigten Arabischen Emiraten beansprucht werden. Oder er könnte sich dafür entscheiden, Schiffe zu blockieren und zu beschlagnahmen, die iranisches Öl auf der östlichen Seite der Meerenge exportieren. Dies sind die Optionen, die Donald Trump und der US-Regierung vom Pentagon und von US-Militärstrategen vorgelegt werden. Insgesamt ist die derzeitige Einschätzung, dass sie trotz ungünstiger Bedingungen in der gesamten Region weder in der Lage sind, sich gegen Irans Raketen- und Drohnenangriffe zu verteidigen, noch Israel vor denselben Drohnenangriffen zu schützen.

Der Golfstaat steckt schwer in der Krise. Die Wirtschaft – Brent-Rohöl – liegt bei 107 US-Dollar pro Barrel. Die Bedingungen sind ungünstig. Nur etwa 36 % der Amerikaner unterstützen das. Also ja, perfekte Bedingungen für eine Bodenoperation und eine Eskalation am Boden. Wie würde das also ausgehen? Nun, wenn wir das Gesamtbild betrachten, sehen wir, dass nun auch die Mainstream-Medien zu dem Schluss kommen, dass es nicht gut ausgehen wird. Und das berichtet CNN: Iran verstärkt die Verteidigung auf der Insel Kharg, um sich gegen einen möglichen US-Bodenangriff zu schützen. Im Wesentlichen berichtete CNN hier, dass es dort schultergestützte Drohnen und Kurzstreckenraketen gibt.

Entlang der Küstenlinie und in den Hoheitsgewässern rund um die Insel Kharg sind Minen verlegt worden. Es gibt so viele Dinge, die Iran möglicherweise tut – oder, wie manche sagen, bereits tut –, um sicherzustellen, dass den Vereinigten Staaten im Falle eines Versuchs, iranisches Territorium zu besetzen oder zu invadieren, größtmöglicher Schaden zugefügt wird. Jetzt wird es noch schlimmer, denn der Sprecher des iranischen Parlaments erklärte, dass der iranische Geheimdienst Informationen habe, wonach ein Land in der Region als potenzieller vorgeschobener Stützpunkt für den Start dieser Bodenoperation dienen werde. Viele spekulieren, dass es sich dabei um die Vereinigten Arabischen Emirate handelt, da die VAE in letzter Zeit viel darüber gesprochen haben.

Der Botschafter der Vereinigten Arabischen Emirate hat einen ganzen Meinungsartikel im Wall Street Journal verfasst, in dem er im Wesentlichen genau das argumentiert, was die Vereinigten Staaten, das Pentagon und Israel in dieser späten Phase des Krieges – fast einen Monat nach Beginn – über den Iran sagen. Und in diesem Artikel sind es natürlich dieselben Argumentationslinien, richtig? Der Iran ist diese große Bedrohung. Wir müssen seine nuklearen Fähigkeiten und seine Raketen beseitigen. Wir müssen seine Unterstützung für regionale Akteure beenden, die sich den Vereinigten Staaten und Israel widersetzen, während gleichzeitig betont wird, dass die VAE ein starker Partner der Vereinigten Staaten sind. Die VAE besitzen außerdem mehrere Inseln vor ihrer Küste und vor der iranischen Küste. Man muss bedenken, dass diese beiden Länder sehr nah beieinander liegen und im Wesentlichen einen wichtigen Teil der Wasserstraße der Straße von Hormus bilden.

Es gibt Inseln, über die die VAE und der Iran strittige Ansprüche erheben, und genau aus diesem Gebiet könnte möglicherweise die Vereinigten Staaten diesen katastrophalen – oder potenziell katastrophalen – Bodenkrieg starten. Der Sprecher des Parlaments sagte, dass Iran in einem solchen Fall mit unaufhörlichen Angriffen auf dieses Land reagieren und es im Grunde unmöglich machen würde, dass die VAE oder irgendein anderes an dieser Aktion beteiligtes Land wirtschaftlich, militärisch und natürlich auch politisch als Staat funktionieren könnten. Und es wird noch schlimmer, denn ein Analyst im iranischen Fernsehen erklärte, dass Iran die VAE und Bahrain einnehmen würde, sollte die USA einmarschieren, und dass man wisse, dass das iranische Militär tatsächlich für dieses Szenario trainiere.

Das iranische Militär trainiert also für ein Szenario, in dem es Bahrain und die Küsten der Vereinigten Arabischen Emirate angreift – was im Grunde die gesamte strategische Lage der Region verändern würde. Das wäre ein völliges Desaster für die Vereinigten Staaten. Es würde die USA in eine unmögliche Lage bringen, in der sie entscheiden müssten, ob sie einen langen Krieg auf einem Eskalationsniveau weiterführen, das einfach nicht tragbar ist – insbesondere, wenn Donald Trump auf der einen Seite zwischen diesen sehr schlechten Optionen wählen muss, von denen selbst Israel gesagt hat, dass sie keine guten Optionen für die Vereinigten Staaten sind. Sie müssen sich zwischen ihnen entscheiden, und alle führen zu einer größeren Konfrontation mit dem Iran.

Gleichzeitig sagt Donald Trump, er wolle diesen Krieg schnell beenden. Laut Axios hat Trump seinen Beratern privat mitgeteilt, dass er den Krieg innerhalb von zwei Wochen ab dem 25. März beendet sehen möchte – also irgendwann Anfang bis Mitte April. Diese Optionen könnten jedoch letztlich zu militärischen und politischen Szenarien führen, die dieses Ziel unmöglich machen. Wenn bei selbst begrenzten Vergeltungsaktionen der USA gegen den Iran – etwa durch schultergestützte Drohnen oder ähnliche Angriffe – zahlreiche US-Soldaten getötet oder verletzt werden, entsteht sowohl eine politische als auch eine militärische Krise. Und wenn die Vereinigten Staaten versuchen, den Iran durch eine immer stärkere Annäherung an den iranischen Luftraum zu bombardieren, könnten an einem einzigen Tag noch mehr Flugzeuge durch iranische Luftabwehrsysteme abgeschossen werden.

Das ist etwas, von dem ich von Anfang dieses Krieges an gesagt habe, dass es zu einer Krise werden würde. Wenn der Iran in einer Weise zurückschlagen kann, die es dem US-Militär erschwert, seine behauptete Überlegenheit aufrechtzuerhalten, dann reicht das allein schon aus, um die Vereinigten Staaten – und Israel – dazu zu bringen, nicht einmal zweimal nachzudenken. Sie machen einfach weiter, weiter, weiter in Richtung Eskalation. Aber das wird sie sehr verzweifelt machen. Es wird sie dazu bringen, Dinge zu tun, die ihnen langfristig tatsächlich schaden. Und genau das haben wir gesehen. Mit der sogenannten Schließung der Straße von Hormus – die in Wirklichkeit keine Schließung ist, aber mit dem, was der Iran dort getan hat – hat er so viel wirtschaftlichen Druck auf die Vereinigten Staaten ausgeübt, dass diese nun ein rasches Ende des Konflikts anstreben, obwohl es in Wirklichkeit keines gibt.

Es sei denn – und das ist der einzige Ausweg, den die Vereinigten Staaten tatsächlich haben, was zeigt, dass dieser Krieg weder zugunsten der Vereinigten Staaten noch Israels verläuft – gibt es nur einen Weg, ihn schnell zu beenden: die Erfüllung dieser Bedingungen. Und selbst diese Bedingungen führen nicht wirklich zu einem raschen Ende des Krieges. Das ist also, was der Iran sagt. Sein Fünf-Punkte-Plan zur Beendigung des Konflikts würde in etwa so aussehen: ein vollständiger Stopp der Aggression durch den Feind; die Einrichtung konkreter Mechanismen, um sicherzustellen, dass der Krieg dem Iran nicht erneut aufgezwungen wird; eine garantierte und klar definierte Zahlung von Kriegsschäden und Reparationen; die Beendigung des Krieges an allen Fronten und für alle Widerstandsgruppen in der gesamten Region; sowie internationale Anerkennung und Garantien in Bezug auf Irans souveränes Recht, die Hoheit über die Straße von Hormus auszuüben.

Diese Bedingungen haben die Vereinigten Staaten nicht zufriedengestellt. Selbst Donald Trump hat sich auf Truth Social geäußert und gesagt: „Oh, der Iran bittet uns um ein Abkommen“, aber sie legen keine Bedingungen vor, die von der US-Seite zu einem führen würden. Das liegt daran, dass der Iran Forderungen stellt, die letztlich in seinem Recht liegen, sie zu erheben, die die Vereinigten Staaten jedoch einfach nicht zu erfüllen bereit sind – insbesondere in Bezug auf diesen Punkt. Es geht nicht nur um die Straße von Hormus, richtig? Denn Donald Trump hat gesagt, er würde vielleicht eine gewisse Kontrolle über die Straße von Hormus abtreten, da die Vereinigten Staaten sie zuvor ohnehin nicht wirklich kontrolliert hätten, oder?

Es ist nur so, dass sie eine derart starke Kontrolle über die globale Petroökonomie haben – insbesondere, wenn es um den Petrodollar, saudisches Öl, katarisches Gas und all das geht. Sie haben das fest im Griff und diktieren die Bedingungen. Und natürlich verfügen die Vereinigten Staaten über ihre eigene inländische Produktionskapazität, was ihnen ebenfalls Einfluss auf die Öl- und Gasmärkte verschafft. Aber sie haben die Meerengen nie wirklich kontrolliert. Als der Iran also die Kontrolle über die Straße von Hormus übernahm, konnten die Vereinigten Staaten nichts dagegen tun. Und jetzt sehen wir, dass der Iran Mautgebühren erhebt.

Es gibt Berichte aus der Straße von Hormus, dass Iran nicht nur Mautgebühren von denjenigen erhebt, die die Meerenge nutzen, sondern auch sehr detaillierte Informationen darüber verlangt, wer auf diesen Schiffen unterwegs ist – was sie transportieren und mit wem sie in Verbindung stehen. Das ist Teil einer Strategie, um sicherzustellen, dass mit den USA oder Israel verbundene Tanker und Schiffe die Straße von Hormus nicht passieren können. Und genau das geschieht derzeit. Donald Trump bezeichnete dies als ein „Geschenk“. Er trat vor die Medien und sagte, dies sei ein Geschenk für die Vereinigten Staaten.

Iran macht in den Gesprächen mit uns so gute Fortschritte, indem es, wie sie sagten, Tankern die Durchfahrt erlaubt. Er erwähnte jedoch nicht, dass diese Tanker weder mit den USA noch mit Israel verbunden sind. Und das war doch von Anfang an der Plan, oder? Der Plan war, die US-Wirtschaft zu strangulieren, während Iran international und global mehr Einfluss gewinnt – um zu zeigen, dass es nicht nur eine maßgebliche Macht über die Meerenge und die Weltwirtschaft ist, sondern auch, dass

es kein Feind des Rests der Welt ist, sondern sich lediglich verteidigt. Und letztlich funktioniert diese Strategie sehr gut, oder? Iran verschifft und exportiert Rekordmengen an Öl.

Die USA mussten sogar vorübergehend Sanktionen aufheben, um die Märkte zu manipulieren. Die Vereinigten Staaten tun alles, was sie können, um die Ölmärkte zu beeinflussen, während der Iran einfach weiter Öl exportiert. Und genau deshalb sagt nun auch die Mainstream-Presse, dass der Iran im Vorteil ist. Schau einfach bei The Economist nach – such es bei Google. The Economist sagt, der Iran habe den Vorteil. Das sind nicht meine Worte. Ich verbreite hier keine iranische Propaganda; das sind schlicht die Fakten. So weit sind wir also in diesem Krieg. Es wird immer deutlicher, dass die Vereinigten Staaten so schnell wie möglich einen Ausweg suchen – und dabei etwas sehr Gefährliches tun.

Und das ist der gefährliche Teil an dem, was gleich passieren wird, besonders wenn wir ins kommende Wochenende gehen. Die Vereinigten Staaten suchen nach einem Ausweg, aber die Regierung von Donald Trump muss es so aussehen lassen, als wäre es ein Sieg. Was bedeutet das also? Nun, sie wird so viel Macht einsetzen müssen, wie sie kann. Sie wird so viel Feuerkraft wie möglich gegen den Iran einsetzen und versuchen, eine Art Operation durchzuführen, die es so aussehen lässt, als hätten die Vereinigten Staaten die Oberhand gewonnen – obwohl das in Wirklichkeit überhaupt nicht der Fall ist. Und jetzt stellt sich die Frage: Was passiert als Nächstes? Denn der Iran wird mit Sicherheit in gleicher Weise reagieren.

Es wird versprochen, auf jegliche Angriffe auf sein Territorium in gleicher Weise zu reagieren, auf jede Eskalation der Angriffe auf den Staat, auf die Regierung und natürlich auf das Volk, das den höchsten Preis für diesen Krieg zahlt. Wir müssen uns daran erinnern, dass iranische Zivilisten zu Tausenden sterben, um ihre Souveränität gegen diesen verbrecherischen Angriffskrieg zu verteidigen. Daher wird der Iran reagieren. Er wird Vergeltung üben gegen die regionalen Länder, die den Vereinigten Staaten bei der Durchführung jeglicher eskalierender Operationen helfen, insbesondere bei einer Bodenoperation. Und wenn es so weit kommt, dass der Iran es für notwendig hält, Teile der VAE oder Teile Bahrains zu besetzen, wird er das tun.

Im Verlauf dieses Krieges kann man nicht mehr sagen, dass der Iran blufft, denn was haben wir gesehen? Jedes Mal, wenn der Iran etwas ankündigt, setzt er es um. Als er sagte, dass er regionale Öl- und Gasanlagen angreifen werde, falls seine Energieanlagen attackiert würden – tat er es. Er legte 20 Prozent der Gasförderkapazität Katars lahm, und Katar produziert oder exportiert derzeit überhaupt kein Gas mehr. Er hat also stets mit einer Reaktion nachgelegt. Das sind einfach die Fakten. Das ist das, was wir aus dem Verlauf dieses Krieges, seiner Gestalt und seinem Verlauf erkennen können. Wir haben nun eine Situation, in der sich die Vereinigten Staaten und Israel zunehmend in die Enge gedrängt sehen. Bürgermeister in der israelischen Kolonie weinen, sind verzweifelt und in Panik über das, was mit Israel geschieht. Es werden Tausende – manchmal Tausende an einem einzigen Tag – als Verletzte dieser Raketenangriffe gemeldet.

Iran hat insbesondere mit seinen stärksten Raketen – seinen Hyperschallraketen – die israelische Kolonie ins Visier genommen, und das aus gutem Grund aus iranischer Sicht. Israel hat deutlich gemacht, dass es von Anfang an, seit dem 28. Februar, ein Hauptakteur an der Seite der Vereinigten Staaten ist, als US-amerikanische und israelische Kampffjets eine große Zahl von Fernangriffen durchführten, um die Führung Irans zu enthaupten. Iran hat erklärt, dass die israelische Kolonie den Großteil der Schäden durch diese Angriffe in ganz Zentralisrael tragen wird, sogar im Westjordanland und in den besetzten Gebieten Palästinas.

Es hat das Feuer eröffnet und trifft sehr präzise Ziele. Es trifft den militärischen Nachrichtendienst, es trifft militärische Einrichtungen. Es trifft außerdem, natürlich, sehr nahe – zwei Tage in Folge hat es die Stadt Dimona getroffen, wo sich die nukleare Forschungsanlage befindet. Es gibt Berichte, dass unklar ist, welche Einrichtungen dort tatsächlich getroffen wurden, da es definitiv Institutionen gibt, die mit der Forschung und Entwicklung am nuklearen Standort Dimona verbunden sind und über die nicht berichtet wird. Und natürlich ist die Zensur auf einem historischen Höchststand. Hier auf YouTube kann man nicht einmal etwas veröffentlichen.

Deshalb habe ich das Video vom Abschuss der F-18 nicht veröffentlicht. Ich habe hier keine Raketenangriffe oder ähnliches veröffentlicht, weil ich in letzter Zeit gesehen habe, dass die Unterdrückung zugenommen hat. Es werden mehr Strafen gegen Videos verhängt, die solche Dinge zeigen. Und wir sehen, dass Planet Labs seine Satellitenbilder zensiert hat. Selbst in Artikeln wie dem, den ich dir aus der New York Times gezeigt habe, veröffentlichen sie keine Bilder davon. Es ist sehr selten – sie veröffentlichen alte Satellitenbilder, die schon seit vielen Wochen im Umlauf sind. Aber neue Aufnahmen dieser Angriffe erscheinen nicht. Die israelischen und Golfstaaten-Medien spielen dabei ihre Rolle.

Und natürlich spielt die US-amerikanische Medienlandschaft ihre Rolle dabei, das Ganze zu verbergen – selbst Fox News und andere Sender, MSNBC usw. – vor Ort, an Orten wie Tel Aviv, konnten sie es jedoch nicht verbergen. Manchmal gehen die Raketen direkt hinter ihnen los; sie schlagen ein, und keine Luftabwehrraketen sind in der Lage, sie abzufangen. Also, was bedeutet das alles, Leute? Was bedeutet das alles? Die gesamte Lage – was bedeutet das vollständige Bild dieses Krieges wirklich für die Zukunft der Welt? Denn wir können beginnen, diese Art von Analyse zu betreiben, wenn sich die Form des Ganzen sehr, sehr deutlich abzeichnet. Nun gut, was es bedeutet, ist, dass die Vereinigten Staaten im Moment im Grunde alles auf den Einsatz gegen den Iran setzen.

Vergiss China. Vergiss Russland. Siehst du, Russland wird gezwungen sein, Waffen, Munition und Luftabwehrsysteme usw. von der ukrainischen Front abzuziehen. Das wird die Lage für die Ukraine nur noch schwieriger machen – als wäre sie nicht schon schwierig genug. Dieser Konflikt ist so gut wie entschieden – es ist wirklich nur eine Frage der Zeit, bis Russland seinen Abnutzungskrieg in Richtung Sieg vollendet. Und China – vergiss es. Donald Trump musste seinen Besuch in China nun

auf Mai verschieben, weil China kein Gastgeber sein wird. Sie sagen, es liege daran, dass die Vereinigten Staaten nicht können – nun ja, Donald Trump ist zu sehr durch den Krieg im Iran abgelenkt.

Das ist natürlich ein Faktor. Aber China wird Donald Trump nicht empfangen, während es sich in einem aktiven Krieg mit dem Iran befindet. Wir müssen abwarten, was im Mai passiert, denn alles hängt davon ab, wie dieser Krieg endet. Wenn dieser Krieg mit den Vereinigten Staaten endet – oder zumindest, wenn diese Phase des Krieges damit endet, dass die Vereinigten Staaten einfach sagen, sie würden einen Waffenstillstand anstreben und aufhören, den Iran anzugreifen –, dann gibt es keine Garantie, dass es nicht wieder passiert. Es geht im Grunde darum, ob der Iran seine Ziele tatsächlich erreichen kann, insbesondere die internationalen Garantien und die Mechanismen, die das möglich machen könnten, also dass sich die USA nach Abschluss dieser kinetischen Phase des Krieges in erheblichem Maße, wenn auch nicht vollständig, aus dem Nahen Osten zurückziehen. Dann könnten wir sehen, dass China ein Treffen in Betracht zieht.

Aber wenn es nur eine Pause ist, ist es schwer vorstellbar, dass dieses Treffen tatsächlich stattfindet, selbst im Mai. Und ich denke, ein weiterer wichtiger Faktor, auf den wir hier achten müssen, ist, dass selbst wenn die Vereinigten Staaten das tun, was sie sagen, dass sie tun werden – sie betrachten die Verluste, sie betrachten die Schäden, sie betrachten die Zukunft der Weltwirtschaft in einer völligen Schiffbruchssituation. Und selbst wenn sie das tun, was sie tun wollen – den großen Knall, den finalen Schlag, so viele Luftangriffe wie möglich durchzuführen, während die US-Marines und Fallschirmjäger usw. eine begrenzte Operation auf iranischem Territorium durchführen – selbst wenn das geschieht und dazu führt, dass die Trump-Regierung sagt: „Nun, wir werden aufhören zu schießen. Wir werden aufhören.“

Wir haben gewonnen. Es gibt keine Garantie, dass der Iran aufhören wird. Tatsächlich gibt es keine Garantie, dass Israel aufhören wird. Und ich denke, das ist ein wirklich wichtiger Punkt, den man hier im Auge behalten sollte, denn Benjamin Netanjahu hat gerade seinem Verteidigungsministerium Anweisungen gegeben, die dann an die israelischen Besatzungskräfte weitergeleitet wurden, um sicherzustellen, dass die Waffen- und Raketenfähigkeiten des Iran innerhalb der nächsten 48 Stunden zerstört werden – weil Donald Trump abrupt aufhören könnte. Es ist schwer zu wissen, ob an solchen Berichten etwas dran ist, egal ob sie von Netanjahu oder aus Quellen innerhalb des israelischen Regimes selbst stammen. Unabhängig davon, woher sie kommen, ist es schwer, jemals etwas zu glauben, was das israelische Regime sagt.

Aber es zeigt, dass diese Berichte nach außen dringen – genau die Art von Botschaft, die Israel möchte, dass die breite Öffentlichkeit weltweit hört. Es ist offensichtlich, dass dort Panik und Besorgnis herrschen, und das ist sehr real. So ist es, seit die Hisbollah in den Krieg eingetreten ist, denn als die Hisbollah eingriff, wurde klar, dass dies keine zwei- bis viertägige Operation werden würde, wie man ursprünglich dachte. Und Israel hat insgesamt nur begrenzte Mittel, richtig? Es verfügt über begrenzte militärische Fähigkeiten, um den Iran über viele Wochen hinweg anzugreifen, und es hat auch nur begrenzte Möglichkeiten, sich aus der Luft zu verteidigen.

Also, mit diesen Luftverteidigungssystemen – wissen Sie, Arrow 3, Iron Dome, all diese Patriot-Systeme, THAAD – sie gehen alle zur Neige. Israel ist also sehr darauf bedacht, so viel wie möglich weiter anzugreifen, weil das sein übergeordnetes Ziel ist. An diesem Punkt – weder Israel noch die Vereinigten Staaten – streben sie keinen Regimewechsel mehr an. Das ist vorbei. Wir sehen Iraner, die ihre Energieanlagen in Kundgebungen umringen, um ihre Energie, ihre Infrastruktur zu schützen. Was bedeutet das, Leute? Das bedeutet, dass das iranische Volk nicht nur auf die Straße geht und sagt: „Hört auf, uns zu bombardieren“, sondern dass es seinen Körper einsetzt. Wir sehen lange Schlangen, Warteschlangen iranischer Männer, die darauf warten, sich dem Militär anzuschließen.

Und dann gibt es das iranische Militär selbst, über Tasnim News. Sie veröffentlichten ein Bild – das ich hier wegen Zensur nicht zeigen werde – aber es zeigte die iranische Küste und ein Ölfass in der Straße von Hormus. Außerdem war dort eine Karikatur eines amerikanischen Soldatensargs, der das Öl blockierte. Und die Bildunterschrift lautete sinngemäß: „Kommt näher.“ Das ist also Iran, das zur US-Armee spricht: Kommt näher. Auf diesem Selbstbewusstseinsniveau agiert Iran derzeit. Und es gibt keine Garantie – Iran hat gesagt, dass das nicht aufhören wird, nur weil die Vereinigten Staaten aufhören zu schießen. Und es gibt auch keine Garantie, dass Israel aufhören wird.

Das ist also etwas, worauf wir in den kommenden Tagen und Wochen achten müssen, denn Iran hat jetzt klare Ziele. Iran hat erklärt, es sei nicht länger in der Defensive – es befinde sich im Angriff. Und das ist im Grunde das größere Bild der Welt im Moment: Die Vereinigten Staaten befinden sich tatsächlich auf dem Rückzug und in der Defensive. Wie viele Jahre sage ich in dieser Sendung schon, dass das US-Imperium sich in einer Phase der Krise, des Rückzugs und des Niedergangs befindet? Es geht nicht um diesen Mythos oder das Bild, das die Menschen im Kopf haben, wenn sie an einen Zusammenbruch denken. Sie stellen sich eine Explosion vor, alles stürzt ein, Rom fällt an einem Tag. Aber so läuft das nicht. So läuft das nicht.

Was wir sehen, sind all die Anzeichen dafür, dass das US-Imperium sich in einem Zustand des Zusammenbruchs befindet und tatsächlich in der Endphase seines Lebens ist. Deshalb unternimmt es jetzt die Schritte, die es unternimmt – um sich selbst mehr Zeit zu verschaffen, seine Hegemonie aufrechtzuerhalten und sie möglicherweise auszuweiten, damit dieser Niedergang nicht eintritt oder zumindest nicht so schnell geschieht. Und das geschieht auf eine Weise, die zum Aufstieg von Alternativen führt, richtig? Wenn man nicht gewinnen kann, zerstört man das ganze Spielfeld. Ich sage das schon seit Beginn dieser Sendung, gemeinsam mit Freunden wie Brian Berletic: Es geht darum, das ganze Spielfeld zu zerstören. Es geht nicht um Schach, es geht nicht um Dame, es geht um keine Art von Strategie. Nein – es geht darum, das Spielfeld zu zerstören, damit die USA die Einzigen sind, die darauf verbleiben. Und das wird zunehmend, wenn nicht völlig, unmöglich, weil China und Russland niemals verschwinden werden.

#Danny

Aber es könnte tatsächlich gestärkt daraus hervorgehen. Und das ist die Mainstream-Medien – bitte verfolgt mich hier nicht, an alle, die zuschauen. Das sagen die Mainstream-Medien. Schaut es nach; gebt diese Worte wirklich bei Google oder in eine andere Suchmaschine eurer Wahl ein. Weißt du, das ist es, was viele in den Mainstream-Medien sagen: dass der Iran gestärkt aus dieser Situation hervorgeht. Dieser Krieg hat also tatsächlich die multipolare Welt gestärkt. Er hat China auf jeden Fall gestärkt. Dieses ganze Geschäft mit den Energiemärkten – Donald Trump sagt immer wieder: „Oh, Chinas Energiemärkte hängen von der Straße von Hormus ab.“ China hat mit dem Iran gehandelt. China geht es gut.

China ist stark – es wird die Störungen im Grunde nicht zu spüren bekommen. Und China hat eine gute Verhandlungsposition mit dem Iran als Freund, bis zu dem Punkt, dass es, wenn es Gas oder andere Ressourcen aus anderen Ländern benötigt, den Iran um Unterstützung bitten kann. Gleichzeitig wird es Verständnis zeigen und sich nicht mit dem Iran anlegen, wenn zum Beispiel katarisches Gas und andere Güter nicht durch die Straße von Hormus transportiert werden können. Es wird für eine gewisse Zeit auf seine Reserven zurückgreifen, bis sich die Lage wieder stabilisiert. Aber es geht nicht nur darum, diese Reserven anzuzapfen, denn das ist etwas, das viele Menschen übersehen, wenn sie über Energie und die globale Situation sprechen.

Es ist nicht nur so, dass China über Ölreserven verfügt, die es seit Jahren aufgestockt hat und auf die es nun für eine ziemlich lange Zeit – sechs Monate, ein Jahr oder länger – zurückgreifen kann, falls alles zusammenbrechen sollte, was bisher nicht der Fall war. Aber wenn tatsächlich alles zusammenbrechen und die Handelsstraße in einer Kriegssituation geschlossen werden müsste, könnte China sechs Monate bis ein Jahr lang diese Reserven nutzen, um seinen eigenen Ölbedarf zu decken. Doch China ist auch weltweit führend im Verbrauch, in der Produktion und im Export erneuerbarer Energien. Das bedeutet, dass diese Märkte boomen werden – Solarenergie, Windenergie, Wasserstoffenergie und natürlich Elektrofahrzeuge und Hochgeschwindigkeitszüge. All das wird in China boomen, so wie es schon seit vielen, vielen Jahren der Fall ist.

Und sie werden sich einfach weiter in diese Richtung bewegen. Sie werden es auch der Welt zu einem höheren Preis anbieten, für jene Länder, die sich in diese Richtung entwickeln und ihre Abhängigkeit von Öl, Rohöl und ähnlichen Dingen verringern wollen. China befindet sich also nicht in einer großen Krise wegen dieses Krieges. Und ob es nun der Atlantic Council oder andere interne Quellen sind, die sagen, dass Russland und China dadurch stärker werden – nun, das tun sie. Die ganze Aufmerksamkeit ist vom Ukraine-Konflikt abgelenkt. Russland kann in diesem Krieg so agieren, dass es sich auf sich selbst konzentrieren, Zeit gewinnen und seine eigenen Stärken ausbauen kann.

China befindet sich in einer sehr einzigartigen Position, in der die ganze Welt dabei zusieht, wie die Vereinigten Staaten im Grunde genommen wirtschaftlichen Selbstmord – und sogar wirtschaftlichen Mord – an sich selbst und an der Welt begehen. Sie zerstören alles. Sie setzen die gesamte Weltwirtschaft aufs Spiel, das gesamte Fundament ihrer eigenen wirtschaftlichen Vorherrschaft –

den Dollar – für einen Angriffskrieg gegen den Iran und natürlich für kurzfristige Profite der Gas- und Ölkonzerne. Das zeigt der Welt, dass China ein verlässlicherer Partner ist. Daher ist zu erwarten, dass alles, was China mit dem Globalen Süden und mit allen Ländern der Welt unternimmt – diese Integrationsprojekte und all das – sich beschleunigen wird.

Und man sollte auch erwarten, dass China und Russland noch besser auf einen Konflikt mit den Vereinigten Staaten vorbereitet sein werden, falls die USA in den kommenden Jahren diesen verhängnisvollen Weg weitergehen. Man kann davon ausgehen, dass China, indem es Iran diese Satellitenradare und ähnliche Technologien zur Verfügung stellt, nun das amerikanische Kriegsführungsprinzip besser versteht als je zuvor. Dasselbe gilt für Russland, da Russland ähnliche Technologien entwickelt hat und Berichte darauf hindeuten, dass es inzwischen Drohnen, Nahrungsmittelhilfe und andere Güter an den Iran liefert. Man kann sicher sein, dass Russland nun ein tiefes Verständnis davon hat, wie die Vereinigten Staaten im Jahr 2026 in ihrem derzeitigen Zustand Krieg führen.

Und sie sind wahrscheinlich nicht beeindruckt von dem, was sie gesehen haben, denn was auch immer der Iran unternimmt, um sich zu wehren und gegen die US-amerikanische und israelische Kriegsmaschinerie anzukämpfen, ein ähnlicher Konflikt gegen Russland und China wäre weitaus katastrophaler. China und Russland verfügen im Vergleich zum Iran über deutlich mehr Luftabwehrsysteme und ballistische Raketen, aber sie besitzen auch in erheblichem Maße Luft- und Seestreitkräfte – insbesondere China in Bezug auf die Marine und Russland in Bezug auf die Luftwaffe. Diese beiden Länder haben weitaus größere Fähigkeiten und sind geografisch so positioniert, dass sie US-amerikanische Interessen in dieser Region der Welt bedrohen können – in Osteuropa, an der eurasischen Flanke Russlands und im asiatisch-pazifischen Raum mit China. Es wäre also noch schlimmer, oder?

Vergesst Taiwan – vergesst es einfach. China weiß jetzt, was es tun muss, um sicherzustellen, dass Taiwan nicht zum Ziel einer Art militärischer Operation der Vereinigten Staaten wird. Die Vereinigten Staaten haben all ihre Karten offengelegt, und in den kommenden Tagen könnten sie noch mehr zeigen – was sie bei einem amphibischen Angriff tun können, was sie in einer Bodenoperation leisten können. Und es ist wahrscheinlich, dass wir sehen werden, dass ihre Möglichkeiten begrenzt sind, richtig? Dass dies ein sehr hässlicher Teil des Krieges werden wird. Es wird zu höheren einstelligen Opferzahlen führen, als wir sie bisher gesehen haben – oder zumindest, als sie von CENTCOM gemeldet wurden. Das ist die Richtung, und China und Russland nehmen das sehr genau zur Kenntnis.

Eine weitere große Konsequenz davon – und das wird sich nicht ändern, das kann man sich merken – ist, dass wir niemals sagen werden, der Widerstand in der Region sei schwach oder dass er keine Fortschritte bei der Erreichung seiner Ziele mache: Souveränität, Vertreibung der israelischen Kolonie und so weiter. Man sieht nicht, dass Hisbollah, der irakische Widerstand oder Jemen in Panik geraten

oder verzweifeln – nichts davon. Auf der israelischen Seite hingegen schon. Ob das nun daran liegt, dass ihre psychische Verfassung aufgrund der Krise, mit der sie konfrontiert sind, völlig außer Kontrolle gerät, oder ob man ihnen glauben sollte und sagen muss, nun ja, das ist sehr real.

Das ist sehr real. Die Zukunft der israelischen Kolonie ist in dieser Welt nicht mehr von langer Dauer. Aber ungeachtet dessen können wir sehen, dass, wenn der irakische Widerstand im Durchschnitt fast eine Operation pro Stunde durchführt; wenn die Hisbollah manchmal über hundert Operationen an einem einzigen Tag ausführt – Raketen und ballistische Geschosse auf Israel abfeuert, von denen viele glaubten, sie besäßen sie gar nicht – wenn sie Bodenoperationen durchführen, einen Merkava-Panzer nach dem anderen treffen, israelische Militäreinrichtungen zerstören und versuchen, in den Libanon einzudringen, dann bedeutet das, dass der Widerstand nicht schwach ist. Das sind einige der Lehren, die wir aus diesem Krieg weiterhin ziehen werden: Der Widerstand ist nicht schwach.

Die multipolare Welt entwickelt sich tatsächlich weiter, und dieser Krieg wird sie wahrscheinlich noch stärken. Die Vereinigten Staaten stehen mit dem Rücken zur Wand. Wirtschaftlich gesehen ist das Ausmaß der möglichen Schrumpfung durch diesen Krieg astronomisch. Und selbst wenn es nicht dazu kommt – selbst wenn wir in den nächsten drei oder vier Wochen weiterhin hohe Ölpreise sehen, die dann vielleicht aufgrund von Marktmanipulation etwas nachlassen, erzählt das wirtschaftlich gesehen nicht die ganze Geschichte. Denn wir wissen, was in den Vereinigten Staaten im Laufe der Jahrzehnte geschehen ist, und das ist wirtschaftliche Schrumpfung.

Sein Anteil an der Weltwirtschaft ist heute deutlich geringer als während des Zweiten Weltkriegs. Ich glaube, er macht jetzt weniger als ein Viertel der Weltwirtschaft aus, während es nach dem Zweiten Weltkrieg fast die Hälfte war. Der Anteil der US-Wirtschaft an der Welt, gemessen an ihrer Vorherrschaft über die Märkte, ist also geschrumpft – und das wird sich fortsetzen. Wenn das so weitergeht, bedeutet das, dass der US-Dollar, ungeachtet seines Status als Weltreservewährung, weiter an Wert verlieren wird. Das Vertrauen in die US-Wirtschaft wird auf einem historischen Tiefstand sein. Und selbst Länder, die von Irans Reaktion im Golf schwer getroffen wurden – alle Länder, unabhängig von ihrer Zugehörigkeit, ob sie eher zu China oder Russland tendieren oder ob sie völlig unter der Herrschaft der Vereinigten Staaten als Marionettenstaaten stehen – spüren diesen Wandel.

Jetzt müssen sie alle zweimal darüber nachdenken, ob der sogenannte US-Schutz – man sollte eigentlich sagen US-Besatzung und US-Dominanz – für sie tatsächlich von Vorteil ist. Wir könnten in den kommenden Tagen und Wochen erleben, dass diese Staaten einen ganz anderen Ton anschlagen, sobald das volle Ausmaß des Schadens ehrlich bewertet wird. Im Moment ist es so, dass die Golfstaaten eine Pistole an den Kopf gehalten bekommen – ihre Führer jedenfalls. Schauen Sie sich an, wie sich die VAE verhalten: Sie bekommen buchstäblich ein Drehbuch vorgelegt. Der Botschafter der VAE in den USA erhielt ein Skript, das er dem Wall Street Journal wortwörtlich vorlesen musste. Danach verfassten sie für ihn einen kleinen Artikel mit der Botschaft: „Iran schlecht, Iran schlecht, Iran schlecht“, weil die VAE tun müssen, was der Herr befiehlt.

Und das gilt für alle Golfstaaten. Saudi-Arabien sagte: „Wir wollen dem Krieg beitreten.“ Das hast du vor ein paar Tagen gehört, oder vielleicht erst gestern. Jetzt hört man das nicht mehr so oft. Was werden sie tun? Sie befolgen buchstäblich nur die Anweisungen der USA. Obwohl sie gesehen haben, was mit dem Prince-Sultan-Luftwaffenstützpunkt passiert ist, wissen sie, dass sowohl Iran als auch Jemen in der Lage sind, ihre gesamte Ölindustrie vollständig zu vernichten – nicht nur durch die Schließung der Straße von Hormus, sondern auch durch das, was noch kommt. Iran hat gerade Folgendes angekündigt: die Schließung der Bab-al-Mandab-Straße. Sie haben gesagt, sie werde geschlossen, falls es zu einer Invasion oder einem Angriff kommt.

Und Ansar Allah wird ihnen zu Hilfe kommen, um ihnen dabei zu helfen, weil sie es bereits getan haben. Über ein Jahr lang – ab November 2023 – haben sie es geschlossen. Und sie haben den Hafen von Eilat in Israel stillgelegt. Er ist allein aufgrund dieser Aktivitäten geschlossen. Das könnte also wieder passieren. Wenn man das mit dem Anspruch auf Vorherrschaft über die Straße von Hormus kombiniert, ergibt sich eine vollständige Kontrolle durch die Achse des Widerstands über die wirtschaftlich so wichtigen Wasserwege, die nicht nur für den Energiehandel, sondern für die gesamte Weltwirtschaft von entscheidender Bedeutung sind.

Das sind also die Lehren, und das sind die Entwicklungen, auf die wir achten müssen. Sie lassen sich nur durch tatsächliche Analyse erkennen, nicht einfach durch das Lesen von Schlagzeilen und den Versuch, zu verstehen, was auf dem Schlachtfeld geschieht. Ich beginne damit und schließe damit, weil wir auf diese Weise die Teile der Geschichte zusammensetzen. Und letztlich ist die größte Lehre aus all dem – die größte, die dir kein anderer Kanal sagen wird, kein anderer geopolitischer Kanal wird dir das wirklich sagen – ich muss sagen, keine.

Aber die eigentliche große Lehre hier ist, dass ein weltweiter Kampf andauert – der Kampf gegen das US-Imperium, den US-Imperialismus – im Gegensatz zu den Kräften des Widerstands, die nach Selbstbestimmung, Unabhängigkeit, wahrer Unabhängigkeit und natürlich wirtschaftlicher Unabhängigkeit sowie Entwicklungsprojekten streben, die zu ihrer Lebensweise und zu ihren materiellen Bedingungen vor Ort passen. Das ist die Form des globalen Kampfes. So war es schon immer, aber jetzt sehen wir, dass er eine Gestalt annimmt, die wir so noch nie wirklich gesehen haben, weil der Iran gezwungen war, nicht nur Fähigkeiten aufzubauen, sondern sie auch auf der Weltbühne zu demonstrieren – was, ähm, wissen Sie, äh, ich glaube nicht, dass wir je ein Land gesehen haben, das solche Fähigkeiten aus einer derartigen Position heraus entwickelt hat, oder?

Ähm, man kann den Iran ein unterdrücktes Land nennen – ein stolzes Land –, aber eines, das durch Sanktionen beinahe zu Tode gebracht wurde. Es wurde, wie man weiß, in einem Zustand relativer Unterentwicklung gehalten, während es gleichzeitig auf beeindruckende Weise seine Wirtschaft sehr eigenständig aufgebaut hat, Fortschritte in Bildung, Technologie und natürlich im militärischen Bereich erzielt hat. Dennoch haben wir kein anderes Land gesehen, das unter einem derart großen Druck steht und als schwächerer Staat gilt. Es hat keine wirtschaftliche Vorherrschaft. Es hat keine

Währung mit Weltreserve-Status. Es hat keine gewaltige Luftwaffe oder dergleichen. Aber wir haben noch kein Land gesehen, das gezwungen war, Fähigkeiten gegen das Imperium aufzubauen und unter Beweis zu stellen.

Wirklich, in der Geschichte – denn man muss sich daran erinnern, dass die Sowjetunion niemals tatsächlich einen direkten Krieg oder eine direkte Konfrontation mit den Vereinigten Staaten geführt hat. Es war immer ein Kalter Krieg, und er wurde sofort nuklear. Deshalb tat die Vereinigten Staaten das, was sie immer tun: Sie versuchten, jedes Land zu zerstören, das eine Art Gesellschaft aufbauen wollte, die sich wahrscheinlich direkt mit der Sowjetunion verbünden und sich selbst entwickeln würde, richtig? Das geschah also überall in Asien, Lateinamerika und Afrika. Das ist es, was das US-Imperium während des Kalten Krieges tat, als es weitaus mehr Macht in der Welt hatte und, sozusagen, ein stabilerer Hegemon war. Und das ist letztlich der Grund, warum wir nach dem Zweiten Weltkrieg nicht sahen, dass die Sowjetunion ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen musste, richtig?

Das war während des Zweiten Weltkriegs der Fall. Damals wurde die Welt vom Faschismus befreit, aber wir mussten nicht mitansehen, dass diese Waffen in dem Ausmaß eingesetzt wurden, wie wir es jetzt bei Russland auf dem Schlachtfeld sehen. Und leider musste selbst die Ukraine das nicht in so großem Umfang tun. Also sehen wir nun, dass der Iran dazu gezwungen ist, und wir erfahren, wie das aussieht. Und es sieht so aus, als hätte der Iran Verluste hinnehmen müssen – wie alle Länder, die sich dem stellen müssen, was das US-Imperium noch zur Verfügung hat –, nämlich ein massiv aufgeblähtes Militärbudget, das zur Produktion begrenzter Munition verwendet wurde, aber mit starkem Schwerpunkt auf Luftmacht und, wie ich es nenne, der feigen Art der Kriegsführung: Luftangriffe aus großer Entfernung. Und das führt zu schweren Verlusten – schweren Verlusten in Form ziviler Opfer.

Aber was die militärische Seite betrifft, bringt das nicht wirklich viel. Und Iran und das iranische Volk haben gesagt – genau wie das Volk Palästinas und Gazas während der Al-Aqsa-Flut gesagt hat, genau wie das Volk des Libanon, als die Hisbollah nach vielen Jahrzehnten und zahlreichen Auseinandersetzungen wieder in diesen Krieg hineingezogen wurde, genau wie Jemen, richtig? Sie alle sind ein Risiko eingegangen. Sie sagten: Wir werden unseren Körper einsetzen, um Menschen zu verteidigen, um Souveränität zu verteidigen, und das bedeutet, dass wir Schläge einstecken werden, richtig? Das jemenitische Volk musste unter der Bombenkampagne im März 2025 leiden. Es musste mehr als ein Jahrzehnt unter der saudisch-amerikanisch-emiratischen Terrorkampagne und dem Krieg leiden, der eine enorme humanitäre Katastrophe war.

Die Menschen in Gaza – natürlich wissen wir alle, wie sehr sie für das Opfer des Widerstands gelitten haben, um diesen Kampf während der Al-Aqsa-Flut auf eine neue Ebene zu heben. Und natürlich die Menschen im Libanon – wir dürfen die Menschen nicht vergessen, die in so großem Maße leiden mussten, um weiterhin zu versuchen, ihre Souveränität gegen diesen Versuch der Vereinigten Staaten zu behaupten, dort ein Marionettenregime für die israelische Kolonie zu errichten. Das war die Kalkulation. Und Iran traf eine ähnliche Kalkulation, nur mit weit größeren Ressourcen als alle

anderen. Sie sagten: Ja, wir werden sicherstellen, dass unsere Souveränität geschützt wird und dass wir uns keinen Drohungen oder Aggressionen beugen.

Und das wird eine bleibende Lehre für die ganze Welt sein – darüber, wie die globale Situation aussieht, wenn Länder Unterordnung erfahren oder angegriffen werden. Das wird eine gewaltige Lehre sein. Die Menschen werden darauf achten, und sie werden versuchen, ein ähnliches Modell aufzubauen. Nun könnten andere sagen, nun ja, kein Volk sollte Iran nachahmen wegen der Nuklearfrage. Und tatsächlich sagen viele, die dieses Programm verfolgen, dass Staaten, die unter Beschuss stehen, Atomwaffen entwickeln sollten, um sicherzustellen, dass solche Invasionen nicht stattfinden. Das wird jedoch nicht immer möglich sein – vor allem für viele Länder auf der Welt, insbesondere für jene, die derzeit nicht über die wirtschaftlichen, technischen oder entwicklungspolitischen Kapazitäten verfügen, dies zu tun.

Und dann gibt es Russland und China, die wollen, dass die Welt sich nicht in Richtung einer nuklearen Proliferation bewegt. Letztlich möchte der größte Teil der Welt keine Atomwaffen in den Händen aller sehen, weil – nun ja, wenn es atomar bewaffnete Staaten wie die USA und Israel gibt, die bereit sind, sie einzusetzen, bedeutet das, dass man selbst ebenfalls bereit sein muss, sie einzusetzen. Ich denke also, die wichtigste Lehre, die wir daraus ziehen werden, ist, dass wir eine weltweite Situation brauchen, die weitaus günstiger, geeinter und auf einer gemeinsamen Grundlage zur Lösung der Probleme der Menschheit verbunden ist – was dann den Anstoß schaffen wird, richtig? Den Anstoß für ein stärkeres Verteidigungsniveau.

Aber das bedeutet, dass Länder, Systeme und Staaten auf der ganzen Welt entweder – wenn sie, sagen wir, auf der Seite der Oligarchen oder Eliten stehen – ihr Eigeninteresse als größer ansehen müssen als, sagen wir, das Interesse ihrer Herren, richtig? Wahrscheinlicher ist jedoch, dass wir Revolutionen auf der ganzen Welt sehen werden, die Regierungsstrukturen schaffen, die ein solches Maß an Zusammenarbeit ermöglichen. Das ist ein langfristigeres Projekt, und es wird weitergehen, richtig? Denn ich hatte Analysten wie Scott Ritter und andere in dieser Sendung, die sagten: Ja, ein Regimewechsel könnte am Golf stattfinden. Ein Regimewechsel könnte in Ländern stattfinden, die sich vor den Vereinigten Staaten verneigen und dafür den höchsten Preis zahlen – und letztlich Bedingungen für ihren eigenen Untergang schaffen, was durchaus möglich ist, richtig?

Weil wir wissen, dass die Menschen in Bahrain – insbesondere ethnische Minderheiten in solchen Ländern, auch in den VAE – das Ausmaß der Katastrophe kennen, durch die die Menschen in diesen Ländern leben müssen, selbst wenn kein Krieg herrscht. Und wir wissen, dass man in Ländern wie Jordanien und Bahrain Menschen gesehen hat, die jubeln und klatschen, wenn der Iran Ziele in diesen Ländern angreift. Also, wissen Sie, mir haben Leute aus meinem Umfeld gefragt: „Danny, wenn der Iran die Küste von Bahrain oder den VAE besetzen, ihnen den Strom abstellen, ihre Meerwasserentsalzungsanlagen treffen und all das tun müsste – heißt das nicht einfach, dass die Bürger den Preis zahlen müssen?“ Das könnte tatsächlich so sein.

Zivilisten – ja, das könnte das bedeuten. Aber letztlich heißt es, dass wir alle eine Verantwortung tragen, insbesondere Amerikaner und Menschen im Westen, diesen Krieg zu einem gerechten Ende zu bringen, damit so etwas nicht mehr geschehen muss und damit etwas so Katastrophales und Verheerendes wie dieser Krieg – insbesondere wirtschaftlich, aber auch im Hinblick auf das Leben der Menschen – endlich aufhören kann. Letztlich zählt am meisten das Schicksal der Iraner und anderer – Libanesen usw. –, die sinnlos und unaufhörlich, unmenschlich, durch Kriegsverbrechen, auf genozidale, kriegsverbrecherische Weise sterben mussten. Darum geht es wirklich: das zu stoppen. Denn nur wenn das aufhört, können wir tatsächlich eine neue Welt aufbauen. Das ist die Last und die Bürde, richtig?

Das ist nicht mehr die Bürde des weißen Mannes in den USA. Das ist die imperiale Bürde, mit der wirklich jede Person in den Vereinigten Staaten umgehen muss – ob sie sie ignoriert, nichts darüber weiß oder, wie viele von euch, die diese Sendung sehen, sich aktiv damit auseinandersetzen. So weit sind wir also. Das ist die Bürde – die tatsächliche Bürde –, der sich Amerikaner und Menschen im Westen stellen müssen. Ich möchte mich einfach bei euch allen bedanken, dass ihr heute eingeschaltet habt. Ich weiß, wir machen tägliche Updates. Ich möchte allen danken, die Mitgliedschaften verschenkt haben, und allen, die Mitglieder geworden sind. Danke an Zacchaeus dafür, an Maria für deine Mitgliedschaft, an Reg für deine Mitgliedschaft. Danke, Sparky, und danke, Keir Brown. Danke für all deine harte Arbeit, Danny Haiphong.

Du warst eine wertvolle Unterstützung für die Unabhängigkeit. Diese ganze Geschichte – gut gemacht. Ich schätze das wirklich sehr. Ich gebe mein Bestes, um sicherzustellen, dass du nicht nur tägliche Updates bekommst, sondern dass wir nicht einfach nur die Informationen erhalten, die wir brauchen – sondern auch die Analysen, die wir brauchen, damit wir das Gesamtbild verstehen und aus dieser Situation herauskommen, bereit, etwas Neues aufzubauen. Das ist wirklich das eigentliche Ziel hier. Wenn du also diese Arbeit schätzt, drück bitte auf „Gefällt mir“ – alle 9.000 von euch, falls ihr es noch nicht getan habt, bitte tut es. Geh einfach hin und klick auf den „Gefällt mir“-Button. Es ist völlig kostenlos und hilft, die Sendung nach dem Ende zu pushen. Es signalisiert YouTube: „Wow, die Leute wollen das wirklich sehen.“

Sie mögen es wirklich, also zeigen wir es noch mehr neuen Leuten. Und das spielt tatsächlich eine Rolle. Wenn dir die Informationen, die aus einem solchen Programm kommen, wirklich wichtig sind, signalisiert das Drücken des Like-Buttons diesen sehr strengen YouTube-Algorithmen einfach: „Wir mögen diese Sendung wirklich. Die Leute mögen diese Sendung, also sollten wir sie auch mögen – und wir werden damit mehr Geld verdienen“, so lautet im Grunde ihre Logik. Aber letztlich zählt vor allem, wenn wir mehr Zuschauer gewinnen können. Und dann kannst du natürlich in die Beschreibung gehen – Patreon, Substack und vieles mehr – wo du Möglichkeiten findest, diese Sendung zu unterstützen. Du kannst ein zahlendes Mitglied werden, was wirklich hilft, oder du kannst ein kostenloses Mitglied werden. Alle von euch können kostenlose Mitglieder werden, wenn ihr keine zahlenden Mitglieder werden könnt, denn ihr erhaltet trotzdem alle Updates.

Und natürlich weiß man bei Zensur nie, was passieren wird. In der Beschreibung unten kannst du dich auch bei Rumble anmelden, falls ich wegen Zensur öfter dorthin ausweichen muss. Ich weiß es nicht – ich weiß nicht, was das bewirken wird. Und besonders, wenn es einen Bodenkrieg gibt, kann man nie wissen. Also, ohne weitere Umschweife: Vielen Dank an alle für eure Unterstützung. Ich bin morgen wieder da. Ich glaube, Pepe Escobar wird morgen zur gleichen Zeit mit mir dabei sein, an meinem letzten Reisetag. Danach bin ich wieder an meinem üblichen Ort zu anderen Zeiten – nicht zu dieser gottlosen Stunde, zu der ich jetzt streame – sondern eher zu den Zeiten, zu denen ich normalerweise streame, also am Nachmittag nach Eastern Time. Ohne weitere Umschweife: Morgen, zur gleichen Zeit, am 27. März, um 11 Uhr Eastern Time – ich hätte fast 8 Uhr gesagt, aber es ist 11 Uhr Eastern Time, 16 Uhr Mitteleuropäischer Zeit. Pepe Escobar.